

¹هَكَدَا أَرَانِي السَّيِّدُ الرَّبُّ وَإِذَا هُوَ يَصْنَعُ جَرَادًا فِي أَوَّلِ
 طُلُوعِ خَلْفِ الْعُشْبِ. وَإِذَا خَلْفُ عُشْبٍ بَعْدَ جِرَارِ
 الْمَلِكِ. ²وَحَدَّتْ لَمَّا قَرَعَتْ مِنْ أَكْلِ عُشْبِ الْأَرْضِ أَنِّي قُلْتُ
 أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ اصْفَحْ. كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ
 صَغِيرٌ ³فَتَدِمَ الرَّبُّ عَلَيَّ هَذَا، وَقَالَ لَا يَكُونُ. ⁴هَكَدَا أَرَانِي
 السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَإِذَا السَّيِّدُ الرَّبُّ قَدْ دَعَا لِلْمَحَاكِمَةِ بِالنَّارِ،
 فَأَكَلَتِ الْعَمَرَ الْعَظِيمَ وَأَكَلَتِ الْحَقْلَ. ⁵قُلْتُ أَيُّهَا السَّيِّدُ
 الرَّبُّ كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ صَغِيرٌ ⁶فَتَدِمَ الرَّبُّ
 عَلَيَّ هَذَا، وَقَالَ فَهَوَّ أَيْضًا لَا يَكُونُ. ⁷هَكَدَا أَرَانِي وَإِذَا
 الرَّبُّ وَقَفْتُ عَلَيَّ خَائِطٍ قَائِمٍ وَفِي يَدِهِ زِيغٌ. ⁸فَسَأَلَنِي
 الرَّبُّ مَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا غَامُوسُ قُلْتُ زِيغًا. فَقَالَ السَّيِّدُ
 هَتَّنَدَا وَاصِغْ زِيغًا فِي وَسْطِ سَعْيِي إِسْرَائِيلَ. لَا أَعُودُ
 أَصْفَحُ لَهُ بَعْدُ. ⁹فَتَنَفَّرُ مُرْتَفَعَاتِ إِسْحَاقَ وَتَحْرَبُ مَقَادِسُ
 إِسْرَائِيلَ، وَأُقُومُ عَلَيَّ بَيْتَ يَرْبَعَامَ بِالسَّيْفِ. ¹⁰فَأَرْسَلْتُ
 أَمَصِيَّا كَاهِنُ بَيْتِ إِيْلَ إِلَى يَرْبَعَامَ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ قَائِلًا قَدْ
 فَتَنَ عَلَيْكَ غَامُوسُ فِي وَسْطِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. لَا تَعْدُرُ
 الْأَرْضُ أَنْ تُطِيقَ كُلَّ أَقْوَالِهِ. ¹¹لَئِنَّهُ هَكَدَا قَالَ غَامُوسُ
 يَمُوتُ يَرْبَعَامُ بِالسَّيْفِ، وَيُسْبَى إِسْرَائِيلُ عَن
 أَرْضِهِ. ¹²فَقَالَ أَمَصِيَّا لِعَامُوسَ أَيُّهَا الرَّائِي، إِذْهَبْ أَهْرُبْ
 إِلَى أَرْضِ يَهُودَا وَكُلْ هُنَاكَ حُبْرًا وَهَنَّاكَ تَبًّا. ¹³وَأَمَّا بَيْتُ
 إِيْلَ فَلَا تَعْدُ تَتَّبَأُ فِيهَا بَعْدُ، لِأَنَّهَا مَقْدِسُ الْمَلِكِ وَبَيْتُ
 الْمَلِكِ. ¹⁴فَأَجَابَ غَامُوسُ لَيْسَتْ أَنَا تَبِيًّا وَلَا أَنَا ابْنُ تَبِيٍّ،
 بَلْ أَنَا رَاعٍ وَجَانِي جُمَيْرٍ. ¹⁵فَأَجَذَنِي الرَّبُّ مِنْ وَرَاءِ الصَّانِ
 وَقَالَ لِي الرَّبُّ إِذْهَبْ تَبًّا لِسَعْيِي إِسْرَائِيلَ. ¹⁶فَالآنَ
 اسْمِعْ قَوْلَ الرَّبِّ أَنْتَ تَقُولُ لَا تَتَّبَأُ عَلَيَّ إِسْرَائِيلَ وَلَا
 تَتَكَلَّمُ عَلَيَّ بَيْتِ إِسْحَاقَ. ¹⁷لِذَلِكَ هَكَدَا قَالَ الرَّبُّ أَمْرًا نَكَ
 تَرْنِي فِي الْمَدِينَةِ، وَتُبُوكَ وَتَبَأْتُكَ يَسْقُطُونَ بِالسَّيْفِ،
 وَأَرْضُكَ تُفْسَمُ بِالْحَبْلِ، وَأَنْتَ تَمُوتُ فِي أَرْضِ نَجَسَةٍ،
 وَإِسْرَائِيلُ يُسْبَى سَبًّا عَن أَرْضِهِ.

¹Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, da stand einer, der machte Heuschrecken im Anfang, da das Grummet aufging; und siehe, das Grummet stand, nachdem der König hatte mähen lassen. ²Als sie nun das Kraut im Lande gar abgefressen hatten, sprach ich: Ach HERR HERR, sei gnädig! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering. ³Da reute es den HERRN und er sprach: Wohlan, es soll nicht geschehen. ⁴Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, der HERR HERR rief dem Feuer, damit zu strafen; das verzehrte die große Tiefe und fraß das Ackerland. ⁵Da sprach ich: Ach HERR HERR, laß ab! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering. ⁶Da reute den HERRN das auch, und der HERR HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen. ⁷Er zeigte mir abermals ein Gesicht, und siehe, der HERR stand auf einer Mauer, mit einer Bleischnur gemessen; und er hatte die Bleischnur in seiner Hand. ⁸Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Ich sprach: Eine Bleischnur. Da sprach der HERR zu mir: Siehe, ich will eine Bleischnur ziehen mitten durch mein Volk Israel und ihm nichts mehr übersehen; sondern die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich will mit dem Schwert mich über das Haus Jerobeam machen. ¹⁰Da sandte Amazja, der Priester zu Beth-El, zu Jerobeam, dem König Israels, und ließ ihm sagen: Der Amos macht einen Aufruhr wider dich im Hause Israel; das Land kann seine Worte nicht ertragen. ¹¹Denn so spricht Amos: Jerobeam wird durchs

Schwert sterben, und Israel wird aus diesem Lande gefangen weggeführt werden.¹² Und Amazja sprach zu Amos: Du Seher, gehe weg und flieh ins Land Juda und iß Brot daselbst und weissage daselbst.¹³ Und weissage nicht mehr zu Beth-El; denn es ist des Königs Heiligtum und des Königreichs Haus.¹⁴ Amos antwortete und sprach zu Amazja: Ich bin kein Prophet, auch keines Propheten Sohn, sondern ich bin ein Hirt, der Maulbeeren abliest;¹⁵ aber der HERR nahm mich von der Herde und sprach zu mir: Geh hin und weissage meinem Volk Israel!¹⁶ So höre nun des Herrn Wort. Du sprichst: Weissage nicht wider Israel und predige nicht wider das Haus Isaak!¹⁷ Darum spricht der HERR also: Dein Weib wird in der Stadt zur Hure werden, und deine Söhne und Töchter sollen durchs Schwert fallen, und dein Acker soll durch die Schnur ausgeteilt werden; du aber sollst in einem unreinen Lande sterben, und Israel soll aus seinem Lande vertrieben werden.